4. Die Fraktionierung bewirkt keine Trennung nach dem Stickstoffgehalt.

5. Die Fraktionierung bewirkt eine Abnahme des Aschegehaltes bei A und eine Anreicherung derselben bei B.

6. Die Komponenten zeigen die größten Unterschiede in den Werten für ihre innere Reibung. Die Nitrozellulosen wurden in Fraktionen getrennt, deren äußerste Glieder in 2prozentiger Lösung wie 211 : 1, in 5prozentiger Lösung sich wie 2200 : 1 verhalten.

7. Die Viskosität als Funktion der Konzentration gehorcht nicht der Arrheniusschen Formel.

8. Die Mischungsregel ist zur Berechnung der Viskosität nicht anwendbar, weil die spezifischen Viskositäten nicht additiv sind.

9. Nach der Fraktionierung der Kollodiumlösungen bleibt die Äther—Alkohol-Löslichkeit der Komponenten bestehen.

10. Durch die Fraktionierung werden alle sprengtechnischen Eigenschaften der Fraktion A in günstigem Sinne verändert. Die Fraktion B genügt den allgemeinen-explosionstechnischen Anforderungen nicht.

11. Durch die Ultrafiltration können bei Verwendung von Ultrafiltern fallender Porengröße die Nitrozellulosen nach der Micellgröße getrennt werden.

12. Bei Verwendung genügend dichter Ultrafilter ist es möglich, das Lösungsmittel quantitativ vom zerteilten Stoff abzutrennen und den Beweis zu führen, daß die Nitrozellulose kolloid gelöst ist.

Vorliegende Arbeit wurde auf Anregung von Herrn Prof. Dr. phil., Dr. Ing. e. h., Dr. med. h. c. Richard Zsigmondy im Institut für anorganische Chemie der Universität Göttingen ausgeführt.

Es sei mir an dieser Stelle gestattet, Herrn Prof. Zsigmondy für die reichen wissenschaftlichen Anregungen und für das entgegengebrachte Wohlwollen meinen ergebensten Dank auszusprechen.

Außerdem bin ich Herrn Privatdozent Dr. P. A. Thiessen und Herrn Dr. Ing. I. Zakowski für das der Arbeit in reichem Maße entgegengebrachte Interesse zu Dank verpflichtet.

Berichtigung.

In der Arbeit von Freundlich und Rawitzer über die „Thixotropie des konzentrierten Eisenoxysols“ (Kolloidchemische Beihefte **25**, 231, 1927) muß in Tabelle 8 auf S. 247 folgendes berichtigt werden:

Die Überschrift von Spalte 2 lautet: E. Z. statt k_w , die von Spalte 3: — $\log k_a$ statt $\log k_u$.